

12.07.2016

Linde Fördertechnik GmbH

9. Austrian StaplerCup

Schon zum 9. Mal fand am 25. Juni der Austrian StaplerCup von Linde in Linz statt. Bei diesem Bewerb kämpften Staplerfahrerinnen und -fahrer aus ganz Österreich auf drei unterschiedlichen Geschicklichkeits-Parcours um den Titel „Bester Staplerfahrer Österreichs“.

159 Männer und 5 Frauen nahmen am 9. Austrian StaplerCup von Linde teil und hatten ein Ziel: Österreichs beste Staplerfahrerin oder -fahrer zu werden und an den International Championships vom 15. bis 17. September in Deutschland teilzunehmen. Geschafft haben es dieses Jahr Patrick Mayr (Coverit) gefolgt von Günther Buchinger (Doka Österreich) und Martin Kopp (Siemens AG Österreich). Die Teamwertung konnte das Team „Doka Versandprofis“ von der Firma Doka Österreich GmbH für sich entscheiden.



Die besten Staplerfahrerinnen und Staplerfahrer beim 9. Austrian StaplerCup von Linde

Bild: Pelzl Roland/cityfoto

Für den StaplerCup verwandelte sich für einen Tag die Freifläche des Linzer Kunstmuseums Lentos in eine Wettkampfarena, wo über 160 Teilnehmer aus allen Bundesländern vor insgesamt 500 Besuchern ihr Können auf dem Gabelstapler unter Beweis stellten. Der Austrian StaplerCup war erneut sowohl für Besucher als auch für die Fahrer und deren Kollegen eine einzigartige Möglichkeit, einen Gabelstapler außerhalb seines gewohnten Einsatzortes zu erleben.



Über 500 Zuschauer und 160 Teilnehmer waren heuer vor der einzigartigen Kulisse des Lentos Kunstmuseums vor Ort

Bild: Pelzl Roland/cityfoto

Werden im alltäglichen Einsatz tonnenschwere Lasten von A nach B manövriert, geht es beim StaplerCup darum, millimetergenaue und hochpräzise Aufgaben auf definierten Parcours zu lösen. „Die großartige Kulisse dieses Veranstaltungsortes in Verbindung mit der Stimmung der Teilnehmer und Gäste war beeindruckend. Die teilnehmenden Staplerfahrer haben bei den heurigen Fußballparcours gezeigt, wie nervenstark und leistungsfähig sie sind und dass sie sogar mit einem Gabelstapler ein gutes Ballgefühl haben“, so Dkfm. Sven Kaulbach, Geschäftsführer der Linde Fördertechnik, die den StaplerCup ausrichtet.

Der StaplerCup im Zeichen des Fußballs

Das EM-Fieber ging auch am StaplerCup nicht vorbei. Dieses Jahr stand der StaplerCup aufgrund der Fußball-Europameisterschaft ganz im Zeichen des runden Leders. Alle Parcours und das Rahmenprogramm waren ganz dem Fußball gewidmet! Die Staplerfahrer mussten mit dem Stapler einen Trikottausch vornehmen, eine Ballpyramide bauen sowie Fußbälle an meterlangen Schnüren in einen liegenden Staplerreifen manövrieren.



Ballgefühl kann man auch mit einem Gabelstapler beweisen

Bild: Pelzl Roland/cityfoto

Im Teamfinale ging es im Elferschießen darum, wer mit Stapler und Hubwagen die meisten Tore schoss. Wer nicht auf dem Stapler saß, konnte sich beim Torwandschießen, in der Tipp-Kick-Arena

oder beim virtuellen StaplerCup-Computerspiel mit den anderen Besuchern messen. Das Highlight für die Nachwuchsfahrer waren natürlich wieder die beliebten Linde Kindertretstapler.

Der StaplerCup hilft

Neben dem sportlichen Wettkampf und der Suche nach dem „Österreichischen Meister im Staplerfahren“ ist es ein Anliegen des StaplerCups, sich wohltätig zu engagieren. Im Rahmen einer Tombola, die von den Partnerfirmen und der Linde Fördertechnik gesponsert wurde, konnte heuer vom Linde Geschäftsführer ein Scheck in Höhe von 2.000 Euro an die Organisation „Herzkinder“ übergeben werden.



Linde Geschäftsführer Dkfm. Sven Kaulbach übergab Birgit Huemer-Konwalinka von den Herzkindern einen Scheck in der Höhe von 2.000 Euro

Bild: Pelzl Roland/cityfoto